

Copie

Zweyer Schreiben /

Eines aus den Polnischen Lager unter Crasnostaw vom 13. Martii; in welchem der eigentliche Verlauff des Treffens unter Gotob zwischen Zn. Czarnecki und Hn Pfalz Graffen Adolph/des Königes aus Schweden Bruder/ enthalten/ mit angehengten Berichte / wie Ihr.

Königl. Maj. zu Polen &c. &c.

Die Stadt Zamość entsetzet /

Das ander / aus gedachten Lager sub eodem dato; der Quartianer Abfertigung nach Lublin/ umb den Schwedischen Succurs, der nach Zamość gehen möchte / zu verhindern;

Hier ist beygefügt aus der Podlasze vom 10. Martii / wie und warumb Starosta Grodzicki geköpffet und gespisset worden; sampt einer Expedition an den Fürsten Boguslaw Radziwyl nach Nur, welchem im Nahmen Ihre Königl. Maj zu Polen 2c wichtige Fragen vorgeschlagen werden.



ANNO 1656.

194

1848

Since our first meeting in the year 1848
we have had the pleasure of seeing
the growth of our Society in the
city of New York.

EXIVth Year

At a meeting of the Board of Managers
held on the 10th day of January 1862
the following Resolutions were adopted:

Resolved, That the Board of Managers
do hereby recommend to the
Annual Meeting of the Society to be
held on the 10th day of January 1862
that the following Resolutions be
adopted:

Resolved, That the Board of Managers
do hereby recommend to the
Annual Meeting of the Society to be
held on the 10th day of January 1862
that the following Resolutions be
adopted:

Resolved, That the Board of Managers
do hereby recommend to the
Annual Meeting of the Society to be
held on the 10th day of January 1862
that the following Resolutions be
adopted:

Copen

Eines Schreibens aus dem Polnischen
Lager unter Krasnostaw/ vom 13. Martii
Anno 1656.

Nach erfolgtem harten Treffen/
unter Golob/ zwischen H. Czar-
necki und Hn. Pfalz Graffen
Adolpff/ Schwedischen Königes
Bruder/ in welchem nicht wenig vor-
nehme Cavalieren geblieben/ haben
Ihre Königl. Majest. vor rahtsam be-
funden die Stadt Zamosc zu entsetzen/
weswegen sie dann/ bey Anfunfft
4500. Kosaken unter Lemberg/ Tag
und Nacht mit dero habenden Armee
dahin gemarchiret. Als Sie aber un-
ter Begens Kundtschafft bekam/ daß
der Schwedische König nach Verlust
4. mächtiger Sturmen/ die Stadt Za-
mosc verlassen/ und mit seinen Völkern
auff

auff dens. Castellan Czarnecki zugieng/
haben Sie 2. Meil Weges von Kras-
nostaw Ihr Lager auffgeschlagen / bey
sich habende / ohne der Cavalerey / drey
Regimenter Fuß Volck und gleiche An-
zahl Dragoner / wie auch 8. Stücke Ge-
schüzes. Daselbsten vermeinten Ihr. Kö-
nigl. Maj. daß die im starcken March
ermüdete Pferde / sich in etwas erho-
len könten; angemerckt sie mit Hindan-
setzung dero Gesundheit und ziemlichen
Beschwer der Ritterschafft 7. Meil-
Wegs in einer Nacht gemarchiret seynd.
Von dannen rückten Ihr. Königl. Maj.
den 10. Martii / auff die Schwedische
Armee zu / welche von dero Ankunfft
Nachricht bekam / und derowegen in
voller Bataille stund. Wir haben zu
dreyenmahlen mächtig auff die Schwe-
dische Avantgarde angesezet. Zulezt
als die Cosaken den Schwedischen in
die

die Flanquen setzten/ und Hr. Czarnecki
von hinten auff sie zugien/merckten die
Schweden / daß ihnen zu widerstehen
unmöglich fallen würde/ gedachten de-
rohalsen nach Zamosc werts sich zure-
teriren. Aber als Sie darin seumeten/
und indessen Hr. Czarnecki ihnen den
Paß von hinten verleget hatte/da kam
allererst zur Haupt Action/ und mußten
die Schwedischen desto blutiger sechten/
je mehr Schwierigkeit sie befanden
durch das eine oder das andere Mittel
sich zu saluiren; Zumahlen weil die be-
ste Pohlische Soldaten die flüchtige
Schweden hart verfolgeten. Da sie
nunmehr den Czarnecki in der fronte
bekamen/ unser bestes Kriegs Volck a-
ber ihnen von hinten nachsetzte / waren
sie gezwungen durch den Paß sich durch
zu schlagen; gestalt dann ein Theil
ihrer sich saluiren / die meisten aber
nebenst

nebenst ihrem Generalen (welcher zweymahl geschossen worden) ins Gras haben beissen müssen. Ihre Königliche Majestet haben hierauff die tapfersten und willigsten Soldaten commandiret den flüchtigen Schweden nachzusetzen / Sie selbst aber hatsich mit den übrigen Völkern nach Zamosc werts gewendet.

EXTRACT Schreibens

Aus gedachtem Lager unter selbigem
Dato.

Ihre Königl. Maytt. haben dero Kammer-
Juncker Herrn Krzeczewski selbigen Tages mit Brieffen an H. Woiewoda Witebski abfertigen lassen/begehrende an ihm/dasz er nach Lublin werts mit den besten Völkern auffß aller eilfertigste ziehe / den Schwedischen Succours der nach Zamosc gehen möchte zubehindern.
Die

Die Quarctianer haben Ihrer Maytt. einen
Fußfallgethan / und sich in dieser Occasion ü-
ber alle massen tapffer gehalten.

Aus der Podlasze
vom 10. Martij.

Der H. Grzybowski Starosta Grodzinski,
welcher Schwedische Gelder geführet hat / umb
die Tartern zu besetzen / ist bekommen und ge-
richtet worden: Man hat ihm dem Kopff abge-
schlagen und hernach gespiesset. Der Herr
Galenski ist von Ihrer Königl. Maytt. als ein
Envoyé nach der Moscov abgeschicket worden.
Der Gesandte selbst sol bald folgen zu Schlies-
sung der Tractaten. Zu Luck ist der Herr
Chorazy Bielski / Krafft daselbst gehaltenen
Commission, von den Commissariis an den
Fürst Boguslaw Radziwit nach Nur expedi-
ret worden. Sol von ihm vernehmen 1. Ob
er Podlasce defendiren will. 2. Ob er ut
Civis Patriæ bey seinem Herren halten will.
3. Ob er dann wil pro hoste Patriæ gänzlich ge-
halten werden. Dabey solte er ihm auch per-
svadiren / daß er sich von der Schwedischen Par-
ten wende. Deme Zufolge ist der Herr Cho-
razy am Mittwoch frühe / zu Nur / bey dem erwähn-
ten Fürsten gewesen / mit welchen er 2. Stun-
den,

den lang allein geredet. Selbigen Tages auffm
Abend ist der Chorazn weggezogen / welchen der
Fürst hat begleiten wollen / aber aus erheblichen
Ursachen seine Meinung geändert. Bald
darauff hat gedachter Fürst auff die andere Sei-
te des Flusses sich übergemacht / dessen Völcker /
(wie man vorgibt) verlauffen seyn. Zwischen
Krasnostaw und Chelm bey Rybno / am gros-
sen See / ist eine hefftige Schlacht vorgelauffen /
in welcher (wie verlauten will) 5000. Schweden
geblieben / der Schwedische König aber selbst in
den rechten Arm geschossen worden. In diesem
Treffen sollen die unsrigen dreyszig Stück Ge-
schützes dem Feinde abgenommen haben.

